



Görlitzer Anzeiger.

N^o 49. Donnerstag, den 8. December 1836.

E. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Unglücksfällen auf dem Eise sind folgende Anordnungen getroffen worden:

- a) Die Aufsicht über die Eisbahn und die Sorge für deren Instandhaltung haben die Fischermeister Schnabel sen., Gottlieb Lehmann und August Lehmann übernommen, die jedoch für ihre Bemühungen von denen, welche die Eisbahn besuchen, ein sogenanntes Bahngeld nicht zu fordern haben.
- b) Die zur Eisfahrt bestimmte Bahn wird in dem Bezirke oberhalb der Brücke bis zu dem Schießhause abgegrenzt und durch ausgesteckte Fahnen bezeichnet werden.
- c) Vor und nach Aussteckung dieser Fahnen, so wie außerhalb des abgesteckten Bezirkes darf Niemand die Eisbahn befahren oder betreten, zur Vermeidung einer Ordnungs-Strafe von 15 Sgr. oder verhältnißmäßigen Gefängnisse.

Wir versehen uns zu dem Publikum, daß es diese zu dessen Bequemlichkeit und Sicherheit getroffenen Anordnungen pünktlich befolgen und die geordneten Aufsichtspersonen respectiren wird, und erwarten namentlich von den Eltern und Erziehern, daß sie ihre Pflegebefohlenen mit dieser Verordnung bekannt machen und ihnen deren Befolgung einschärfen werden.

Görlitz, den 3. December 1836.

Das Königliche Polizei - Amt.

Bekanntmachung.

Bei der Hausdurchsuchung in der Wohnung des zur Untersuchung gezogenen vormaligen Executors Lucas hieselbst, sind nachstehende Sachen gefunden worden:

- 1) Eine gelbe Halskette, eine blaue und eine weiße Perlenkette.
- 2) Eine Schachtel mit einer gelben Uhrkette nebst Petschaft und einige Vorhemde-Knöpschen.
- 3) Drei Strickhaken und eine schwarze Perlenkette.
- 4) Einen Perlen-Geldbeutel mit Schloß und einen seidnen gestrickten Beutel.
- 5) Eine neue weißhornene Tabackspfeife.
- 6) Ein hölzernes Nähkästchen mit 8 Zwirnpfeiffen.
- 7) Ein rothlederner und ein tuchner Hosenträger.

- 8) Eine gelbe Uhrkette mit Petschaft.
- 9) Sechs Stück blechne und ein zinnerner Kaffeelöffel.
- 10) Zwei Gebund weißbaumwollenes Garn in einem Sack.
- 11) Ein bleiern Pfundgewicht mit R. gezeichnet.
- 12) Zwei zinnerne Eßlöffel.

Die etwaigen rechtmäßigen Eigenthümer und die sonst über diese Sachen Auskunft zu erteilen wissen, werden sich bei uns zu melden aufgefodert.

Görlitz, den 3. December 1836.

Königliches Polizei-Amt.

G e b u r t e n.

Görlitz. Mstr. Moriz Eduard Krause, B. und Tuchfabr. allh., und Frn. Christ. Charl. geb. Salin, Sohn, geb. den 11. Nov., get. d. 20. Nov., Eduard Edmund. — Mstr. Carl Jos. Falkner, B. u. Schlosser allh., und Frn. Frieder. Dor. geb. Brückner, Tochter, geb. den 8. Nov., get. den 20. Nov., Marie Pauline. — Mstr. Joh. Ernst Zuchert, B., Zeug- und Leinw. allh., und Frn. Joh. Friederike Amalie geb. Röhl, Sohn, geb. den 4. Nov., get. d. 20. Nov., Ernst Emil. — Mstr. Joh. Christ. Glieb Richter, B., Zeug- und Leinw. allh., und Frn. Joh. Frieder. geb. Püntert, Sohn, geb. den 23. Oct., get. den 20. Nov., Louis Oswald. — Joh. Gfr. Schulze, B. und Tuchber. Gef. allh., und Frn. Joh. Rosine geb. Ueberschaar, Tochter, geb. den 13. Nov., get. den 20. Nov., Pauline Emma. — Joh. Glob Koinke, Häusler in Dbermoys, und Frn. Marie Rosine geb. Wünsche, Tochter, geb. den 15. Nov., get. den 20. Nov., Johanne Henriette. — Frn. Fried. Wilh. Fischer, Stadtsynd. u. R. Pr. Justizrathe allh., und Frn. Amalie Louise Wilhelm. geb. Schwadke, Tochter, geb. den 11. Nov., get. den 22. Nov., Rosa Friederike Selma. — Joh. Glob Falz, Jnw. in N. Moys, und Frn. Dor. geb. Meißner, Sohn, geb. d. 19. Nov., get. den 25. Nov., Johann Carl. — Mstr. Carl Gfr. Gantzer, B. und Böttcher allh., u. Frn. Joh. Wilh. geb. Uhlich, Sohn, todtgeb. d. 22. Nov. — Frn. Ignas Kloss, Unteroff. beim 6. R. Nr. Landwehr-Regim. u. Frn. Joh. Christ. geb. Reichardt, Sohn, geb. den 13. Nov., get. den 27. Nov. in der kath. Kirche, Paul Theodor. — Frn. Friedrich August Nöthe, Königl. Preuß. Bataillons-Arzte der 1sten Schützen-Abtheilung allhier, und Frn. Frieder. Wilhelm. geb. Kiede, Tochter, geb. den 28. Oct., get. den 25. Nov., Clara Fanny. — Frn. Carl Heinr. Adolph Müller, brauber. B., Zeug- u. Leinw. allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Salin, Sohn, geb. den 15. Nov., get. den 27. Nov., Ernst

Adolph Gerhard. — Frn. Carl Ghelf Pöschmann, B., Gold- und Silberarb. allh., und Frn. Minna Antonie geb. Solle, Tochter, geb. den 4. Nov., get. den 27. Nov., Bianca Antonie Christiane. — Mstr. Christ. Sam. Schröter, B. u. Tuchfabr. allh., und Frn. Car. Amalie geb. Fiebig, Zwillinge, geb. d. 12. Nov., get. d. 27. Nov., Paul Edmund u. Hermine Anna. — Mstr. Sam. Wilh. Rothe, B. und Tuchfabr. allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Scholz, Sohn, geb. den 22. Nov., get. den 27. Nov., Carl Hermann. — Mstr. Fried. Aug. Arnold Dromlien, B. und Schneider allh., u. Frn. Aug. Amalie geb. Hartmann, Tochter, geb. d. 20. Nov., get. den 27. Nov., Ida. — Mstr. Gfrieb Fried. Bauer, B. und Schneider allh., und Frn. Adriane geb. Geißdorf, Sohn, geb. den 26. Nov., get. den 30. Nov., Ernst. — Joh. Rosine geb. Zochmann unehel. Tochter, geb. und get. den 30. Nov., Johanne Christiane. — Carl Fried. Aug. Fentsch, Tuchm. Gef. allh., und Frn. Dor. geb. Gründel, Tochter, geb. den 20. Nov., get. d. 2. Dec., Christiane Auguste Bertha. — Mstr. Augustin Carl Herrn. Heyn, B. u. Tischler allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Stahl, Sohn, geb. den 22. Nov., get. d. 3. Dec., Herrmann August. — Hr. Joh. Anton Reimisch, B. u. Maurerstr., auch Stadtg. Besizer allh., und Frn. Marie Anna geb. Reimisch, Sohn, geb. den 24. Nov., get. d. 4. Dec. in der kath. Kirche, Johann Anton.

S o d e s f ä l l e.

Gestorben. Hr. Carl Fried. Strahl, gewes. B., Kauf- u. Handelsm. in Templin, z. 3. Rentier allh., gest. den 24. Nov., alt 83 J. 7 M. 30 T. — Hr. Sam. Ernst Christl. Richter, emer. Aedit. zu St. Nicolai u. Lehrer an der Nicolai-Viertels-Schule, auch Inhaber des allgem. Ehrenzeichens allh., gest. den 27. Nov., alt 81 J. 10 M. 7 T. — Frau Joh. Christ. Elisabeth Mauckisch geb. Rothe, weil. Mstr. Erg. Leber. Mauckisch's, B. u. Fleischh. allh., Wittwe, gest. den 26. Nov., alt 72 J. 2 M. 16 T. — Hr.

Ernst Fried. Eduard Richter, Cand. d. Philol. und Redact. des Wegweisers allh., gest. den 30. Nov., alt 36 J. 11 L. — Frn. Ernst Moriz Augustins, braunver. B. und Kiemermstr. allh., u. Frn. Zul. Frieder. Bertha geb. Trautmann, Sohn, Moriz Reinhard, gest. den 27. Nov., alt 5 M. 22 L. — Mstr. Moriz Eduard Krauses, B. u. Tuchfabr. allh., und Frn. Christ. Charl. geb. Salin, Sohn, Eduard Edmund, gest. den 26. Nov., alt 15 L. — Fr. Marie Dorothee Voigt geb. Seibel, Joh. Glob Voigts, Inwohner allh., Ehegattin, gest. den 25. Nov., alt 49 J. — Joh. Glieb Ulbrig, gew. Soldat allh., gest. den 27. Nov., alt 39 J. — Joh. Erg. Seiferts, Inw. allh., und Frn. Anne Rosine geb. Hånsel, Tochter, Johanne Christiane Rachel, gest. den 27. Nov., alt 2 J. 5 M. 11 L. — Joh. Glieb Weibels, Inw. allh., und Frn. Joh. Sophie geb. Kahle, Sohn, Johann Gottlieb Moriz, gest. den 29. Nov., alt 1 M. 19 L. — Joh. Glieb Falz's, Inw. in N. Moys, und Frn. Joh. Dor. geb. Meißner, Sohn, Johann Carl, gest. den 30. Nov., alt 11 L.

Aufrichtige Gedanken

bei

Einweihung eines neuangelegten Gottesackers in Deutschhoffig

am 4. December 1836.

Ein neuer Platz wird eingeweiht
Zum Gottesacker hier; —
Ihr, so ihr noch am Leben seyd,
Betrachtet diese Bier!

Gleich einem Garten, schön umzäumt,
Mit schönen Hauptportal;
Und doch den Todten eingeräumt,
In diesem Erdenthal.

Kein Tempel aber steht dabei. —
Nein! — das gefällt mir nicht.
Vom Ort entfernt; — ich sag' es frei:
„Mir doch zu sehr abhñcht!“

Da trägt man nun die Todten hin,
Begleitet sie zur Ruh;
Kehrt bald zurück; denkt: Hin ist hin!
Und schließt den Garten zu.

O, stünd ein kleines Kirchlein da,
So wår' es wirklich schön!
Man hätte Altar, Kanzel nah,
Und auch der Orgel Tõn'.

Da hörte man aus Gottes Wort,
Trost und Erquickung hier;
Man hätte einen trocknen Ort;
Ei, das behagte mir!

Kommt Graupel, Regen oder Wind,
Wie ihr es heute seht,
Man sich sehr unbehaglich find't,
Wenn man im Nassen steht.

Der Prediger, der eilt dann sehr,
Was er zu sagen hat;
Das Sångchor eilt immermehr,
Ein Jeder hat's bald satt.

Dadurch ward die Andacht gestört,
Die Trauernden gebeugt;
Der Todte wird auch nicht geehrt,
Ob er gleich drüber schweigt.

Ach, bauet noch ein Kirchlein raus
Mit Thurm und Glockenzier;
Dann sieht der Ort weit anders aus
Auf diesem Feld-Revier.

Die Rednerbühn', die thut das nicht,
Steht unansehnlich da,
Und giebt der Sache kein Gewicht,
Wie man das längst schon sah.

Ja bau's zu Gottes Ehre doch,
Es wird Euch nicht gereun!
Seyd Ihr nicht mehr, so wird man noch
Sich dieses Werks erfreun.

Höchster und niedrigster Görliger Getreidepreis, vom 1. December 1836.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr.	20 sgr.	— pf.
•	•	Korn	1	•	—	27	6
•	•	Gerste	•	25	•	23	9
•	•	Hafer	—	16	•	15	—

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Landgericht zu Görlitz.

Die Kleingartennahrung Nr. 68 zu Rothwasser, abgeschätzt auf 455 thlr. laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden vorsgerichtlichen Taxe soll den 18. März 1837 Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, den 22. November 1836.

Nothwendiger Verkauf. Das Gerichts-Amt von Mittel-Gerlachsheim und Carlsdorf. Die in Mittel-Gerlachsheim sub Nr. 80 belegene Mähl- und Schneidemühle, nebst den dazu gehörigen im Hypothekenbuch sub No. III. eingetragenen Ländereien von 6 Preuß. Scheffeln des daselbst verstorbenen Müllermeistr. Johann Gottlieb Buhl, abgeschätzt auf 2533 thlr. 11 sgr. zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Expedition des unterzeichneten Justitiars in Lauban einzusehenden Taxe soll auf den 16. März 1837 Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Amts-Kanzlei zu Mittel-Gerlachsheim subhastirt werden.

R ö n i g k.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft ist für den diesjährigen Weihnachtstermin zur Einzahlung der Pfandbriefszinsen der 24ste December, und zur Auszahlung der 27ste, 28ste, 29ste und 30ste December bestimmt werden.

Zur Beschleunigung des Auszahlungsgeschäfts wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bei mehr als zwei Pfandbriefen zugleich ein genaues nach den einzelnen Fürstenthumslandschaften geordnetes Verzeichniß überreicht werden muß.

Görlitz, den 21sten November 1836.

Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.
v. Haugwitz.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 pCt. aufwärts nachgewiesen und resp. beschafft, durch das

Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker R ö n i g, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

Das Haus Nr. 393 ist veränderungshalber zu verkaufen; es enthält dasselbe 4 Stuben mit Stubenkammern, zwei trocknen großen Gewölben, Hofraum; auch ist dasselbe parterre durchgängig gewölbt.

Auction. Montag den 12. Dec. und folgende Tage früh von 9 Uhr an sollen im Auctions-Locale eine Menge alter Kleidungsstücke, Betten, Bettstellen, 1 großer runder Tisch, 6 Sessel, 1 Schreib-bureau, 2 Gewölbelampen, 1 eiserner Ofen, 186 Stück halbe und ganze neue Quartgläser und andere Gegenstände verauctionirt werden.

Friedemann, Auct.

Ein freundliches Logis nebst Zubehör in Nr. 587 am Steinwege, desgleichen eine Stube parterre in Nr. 588 ist von jetzt an zu vermietthen.

Daß ich nicht mehr im Bachmannschen Bierhose, sondern im Hause des Brauermstr. Hrn. Neu auf dem Handwerke Nr. 400 wohne, solches zeige ich hiermit ergebenst an
Julius Finster, Gürtler und Bronze-Arbeiter.

Ein Quartier mit Meubles für einen einzelnen Herrn ist zu vermietthen und von jetzt an zu beziehen bei F. S a m a n n, Brüderstraße Nr. 16.

Gelder sind sofort auszuleihen, wie auch städtische und ländliche Grundstücke zu verkaufen durch den Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

100 Centner gutes Schaafheu, ingl. 60 Schock Schüttenstroh liegen zum Verkauf auf dem Stadtgarten Nr. 870 Salomonsgasse.

Bei mir sind allwöchentlich frische geräucherte, einmarinirte und Brat-Heringe zu haben.
Mollau in der Apothekergasse.

Ein gut gehaltenes Scheibenrohr ist billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Als Weihnachtsgeschenk steht ein wohlfeiles Fortepiano und ein Clavier in Nr. 106 zu verkaufen.

Ein Clavier für einen Anfänger ist um billigen Preis zu verkaufen in der Zübengasse Nr. 246.

Mit Saffianen und seinen Schaafledern zu möglichst billigen Preisen empfiehlt sich zu geneigter Abnahme
Robert Schnaubert, Lederhändler.
Fischmarkt Nr. 61.

Mit einem gut assortirten Lager Grobians-Perlu, in allen Nuancen, empfiehlt zur geneigten Beachtung und Abnahme, die Handlung von
Wilhelm Mitscher.

Nachstehende Chocoladen empfiehlt die neue Conditorei in der Petersgasse zur gütigen Beachtung, als: Althee-, Cichel-, Wurm-, so wie die mit Gelée bereitete Isländische Moos-Chocolade.

~~~~~  
Eine große Ausstellung von Nürnberger Kunst- und Spielwaaren ist bei ausgezeichnet billigen Preisen im Hause eine Treppe hoch zu haben bei  
C. A. Steffelbauer  
am Heringsmarkte.

~~~~~  
Ganz neue Stettiner Aale sind um billigen Preis zu verkaufen und täglich in des Herrn Steffelbauers Hause am Heringsmarkte zu haben.
Latsch, Fischhändler.

Durch die vielen Empfehlungen eines hiesigen Strumpfhändlers, findet sich auch das Mittel der Strumpfricker veranlaßt, sich mit allen Sorten selbstverfertigten wollenen Strumpswaaren, sowohl feinen als ordinären, hiermit bestens zu empfehlen.
Görlitz, am 5. December 1836.

Gesellschafts-Pfeiffen à 4 sgr. sind zu haben bei
C. A. Steffelbauer
am Heringsmarkte.

Mit allen Sorten neuen böhmischen Bettfedern, so wie auch ungeschliffnen Federn, und neuen fertigen Betten empfiehlt sich zu möglichst billigen Preisen die Bettfeder-Niederlage im goldnen Kreuz in der Langengasse Nr. 193.
Heinrich Rucke.

Ganz etwas neues von Zündmaschinen empfing
C. A. Steffelbauer
am Heringsmarkte.

Mit feinen französischen Porzellan- und Glaswaaren neuester Dessins, engl. bedruckten Steingut, Summiträger, feinen Zinnspielwaaren u. empfehlen sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Pösel et Görner am Dbermarkte.

Grüne getrocknete russische Gemüse treffen bis Ende dieser Woche ein bei
Carl G. Dettel.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer Auswahl von fertigen Striegeln versehen seyn werde, und Bestellung in allen Sorten derselben annehme, wobei die prompteste Bedienung statt finden wird. Desgleichen sind auch allerhand Zuckerarbeiten in großer Auswahl zu bekommen, z. B. 1) Tragandfiguren in allen Gattungen, 2) Königsberger Marzipan, 3) allerhand Zuckerfiguren, 4) Confecturen, 5) Figuren auf Christbäume, 6) allerlei Spielzeug von Zucker, 7) Torten und alle Arten von Bäckereien, sie mögen heißen wie sie wollen.

Um geneigten Zuspruch bittet

C. Bürger, Conditior und Bäcker.

Mittwoch den 14. Decbr. früh um 8 Uhr wird bei der Frau M. Vogel Doppel-Bier-Zensisch ver-
Die Brau-Commission.

Faust.

Bei Ziehung der fünften Klasse der 74sten Klassen-Lotterie fielen nachstehende Gewinne
in meine Collecte:

Auf Nr. 74734 mit 2000 Thlr.

"	"	20486	"	1000	"
"	"	82571	"	500	"
"	"	44324	"	200	"

à 100 Thlr. auf Nr. 22926. 61319. 61322. 61341. 81768;
à 60 Thlr. auf Nr. 1984. 14171. 20500. 21426. 21448. 22927. 26287. 31544. 35403.
35409. 35718. 35750. 37817. 37853. 37872. 37878. 39491. 43907. 44303. 44337.
44339. 44341. 44345. 49091. 49092. 52709. 52711. 52736. 54559. 54564. 54570.
54571. 54572. 54573. 61302. 61303. 61308. 61309. 61315. 61316. 61325. 61330.
61332. 61344. 61360. 61385. 62470. 62498. 74708. 74718. 74758. 81769. 81870.
81771. 81773. 81774. 81776. 81777. 81778. 81783. 81788. 81793. 81798. 89124.
91613. 91615. 110472. 110473.

Mit Loosen zur 1sten Classe 75sten Klassen-Lotterie, in ganzen, halben und Viertel-Loosen empfiehlt sich in größter Auswahl in verschiedenen Tausenden.

Görlik, am 1. December 1836.

C. W. Better, Untereinnehmer.
Breitegasse Nr. 114.

Rechter alter Rollen = Marinas, à Pfund 20 sgr., bei mehreren Pfunden 18 sgr., alten Rollen = Portorico, à Pfd. 12 sgr., bei mehreren Pfunden 11 sgr. verkauft.
Görlik, den 6. December 1836. J. Ciffler, Brüderstraße Nr. 8.

Gute Heringe hat erhalten und verkauft billigt
Görlik, den 6. Dec. 1836.

J. Ciffler,
Brüderstraße Nr. 8.

Altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei kauft fortwährend, und zahlt die höchsten Preise
Görlik, den 6. December 1836. J. Ciffler, Brüderstraße Nr. 8.

Frischen fließenden Caviar hat erhalten

Joh. Springer am Dbermarkte.

Bei der am 31. Oct. d. J. von den Ausschuss-Mitgliedern der hiesigen Filial-Gesellschaft zur Verbreitung kleiner christlicher Erbauungsschriften gehaltenen Haupt-Conferenz ergab es sich, daß in dem Gesellschaftsjahr vom 1. Nov. 1835 bis dahin 1836 eingenommen worden:

Beiträge von 33 Mitgliedern und Wohlthätern 28 thlr. 2 sgr. 6 pf.
Für verkaufte Schriften . . . 11 „ 10 „ 6 „

39 thlr. 13 sgr.

An Auslagen gehen ab 2 „

Verblieb 37 thlr. 13 sgr.

welche der Berliner Hauptgesellschaft berechnet und eingesandt, und die von selbiger erhaltenen Tractaten vertheilt und verkauft worden sind. Dem christlichen Publikum wird diese Anstalt zur ferneren gütigen Unterstützung bestens empfohlen.

Finster. Hentschke. Kubisch. Polka. Salin.

Meine gute Frau Auguste Pauline geb. Semmer ist mir durch den Tod von meiner Seite genommen. Die Verewigte verschied sanft und ruhig am 3. Dec. c. Mittags ein Uhr. Dies zeige ich allen meinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an

Dhrenberg auf Ober-Halbendorf.

Bei seinem Abgange nach Landsbut empfiehlt sich allen guten Bekannten zum fernern freundschaftlichen Andenken ergebenst.

Görlitz, den 5. December 1836.

Wilfing.

Ein verheiratheter Voigt, jedoch kinderlos, findet noch für künftiges Jahr sein Unterkommen.

Schuster in Hennersdorf.

Morgen Freitag. wird auf meiner neuen Regelbahn ein Karpfenschieben und dabei ein Karpfenschmaus gehalten werden, wozu ergebenst einlabet

J. G. Sünzel,
Gasthofbesitzer zum Kronprinzen.

Künftigen Montag den 12. d. M. ladet freundschaftlich ein zum Wurfischmaus, wobei die letzte Tanzmusik vor den Feiertagen gehalten wird.

Sahr im Wilhelmsbad.

Da die diesjährige Zwiebelerndte reichlich ausgefallen ist, so wird künftigen Sonnabend das Zwiebel-Erndtefest mit vollstimmiger Tanzmusik gefeiert. Das Entrée für die Musik ist 5 sgr. Mit guten Kuchen, guter Zwiebelwurst, kalten und warmen Speisen und Getränken wird bestens aufgewartet werden, um gütige Theilnahme bittet

Altman, Schießhauspachter.

Sonntag den 11. wird von Nachmittags 4 bis 7 Uhr Concert und dann Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einlabet

Klare.

Den geehrten Subscribenten der Saxonica

hiermit zur Kenntniß, daß wir um gehörige Ordnung zu erhalten, die Commission darüber dem Buchhändler Herrn M. Baumeister allhier übergeben haben, und werden die fehlenden Nummern binnen Kurzem ergänzt und von demselben gegen gefällige Ablieferung des Betrages ausgegeben werden.

Dresden, den 5. Dec. 1836.

Eduard Pießsch et Comp.

In Bezug auf Vorstehendes bemerke hiermit, daß mir die Commission der Saxonica von den Herren E. Pießsch und Comp. in Dresden übertragen worden, und ich diejenigen Nummern, welche einem oder dem andern der geehrten Herren Subscribenten noch fehlen, im Laufe nächster Woche ausgeben werde.

Görlitz, den 8. December 1836.

M. Baumeister, Buchhändler.

Vermißter Regenschirm. Ein braunseidner Regenschirm mit weißem etwas beschädigten Griff, ist vor etwa 3 Wochen auf dem Anker oder in der Ressource stehen geblieben; sollte derselbe aus Versehen vertauscht oder mitgenommen worden seyn, so wird um dessen Rückgabe höflichst gebeten.
Robert Dettel.

E m p f e h l e n s w e r t h e J u g e n d s c h r i f t e n
vorräthig in der

Grüßon'schen Buch- und Kunsthandlung in Görlik

(Brüderstraße Nr. 139.)

neu, wohlfeil und empfehlend:

Carl Strauß erstes ABC- und Lesebuch

zur Erlernung des Lesens und der Lautmethode, nebst stufenweise geordnetem Lesestoff zur Uebung im Lesen und zur Erweckung des Nachdenkens, in unterhaltenden Geschichten, Erzählungen, Denkprüchen u. s. w. Dritte verm. und verbesserte Aufl. Mit 25 colorirten Abbildungen. 8. 1837. In gemaltem Umschlag. 15 sgr.

Ein in jeder Beziehung empfehlungswerthes Büchlein, sagt die Darmstädter Schulzeitung.

Das lieblichste Geschenk

für kleine Kinder, die lesen lernen und können. Ein verbessertes Abc-, Buchstaben- und Lesebuch nach Pestalozzi's und Stephani's Lehrmethode, vom Prediger Müller in Wollmilsleben. Fünfte verb. und sehr verm. Aufl. von Carl Strauß. Mit 90 ausgemalten Abbildungen. und den interessantesten, den Fassungskräften des Kindes angemessenen Erzählungen. 8. 1837. In colorirtem Umschlag. 15 sgr.

Enthält nebst 67 kleinen Erzählungen und Geschichten für das erste Alter, 100 und mehr ganz kurze Verse und kleine Gedichte, wie sie das zarte Alter fassen kann, immer eine moralische Anwendung gebend, die auch noch 8- bis 10jährigen Kindern nützlich ist. Es sind auch hier wieder Pestalozzi'sche Lese-, Denk- und Sprechübungen gegeben, und eine gute Fibel beigelegt, die allgemein mit Beifall aufgenommen worden.

Von den Verfassern der sehr empfohlenen Jugendschriften:

Gutmanns Mappe, Amalthea, Robinsonsinsel &c.

erschien so eben trefflich ausgestattet:

Benignus, Schilderungen nach dem Leben,

zur Bildung des Geistes und Herzens, für die reifere Jugend. Herausgegeben von Carl Strauß und Carl Hold. Mit 6 Kupf., schwarz und color. und Vignette, dav. 2 Steinzeichnung von Otto Speckter. Hamburg. carton. 1 Thlr.

Es wird auch von diesem Benignus gesagt werden können: „daß hier vieles Schöne und Treffliche enthalten; der Zweck der Unterhaltung und Belehrung ist schön verbunden, der Geschmack und das Bedürfnis der reiferen Jugend so gut berücksichtigt, und die Erzählungen sind im Ganzen so anziehend, daß sich erwarten läßt, die Jugend werde sie mit vielem Interesse nicht einmal, nein mehrmals lesen. Diese Schriften können mit dem besten Gewissen Eltern, Lehrern und Erziehern empfohlen werden.“ (Darmstädter Schulzeitung.)

Berichtigung. In der G. F. Sahr'schen Anzeige in vor. Nummer lese man: **Conducteur Frost** statt **Wogt**.

(Hierzu eine Beilage aus der Grüßon'schen Buchhandlung in Görlik.)